



# Barfuß-Sinnespfad

## Ob stationär oder mobil – Hauptsache im Quartier

Impulse zur Einführung eines neuen Angebots für ÄLTERE am Beispiel des TV Wanne 1885 e.V.

Autorin: Heike Artt

## Grundlagen

### Entwicklungszeitraum

Der Barfuß-Sinnespfad wurde 2015 vom TV Wanne 1885 e.V. im Rahmen des vom LSB NRW initiierten Entwicklungsprojektes „Sportvereine im Quartier“ entwickelt und Anfang 2016 erprobt. Die Erfahrungen aus dieser Angebotsentwicklung werden als „gutes Beispiel“ auch anderen Partnern im Verbundsystem des Sports in NRW dargestellt – verbunden mit der Empfehlung das Angebot auch im eigenen Bereich einzuführen und die eigenen Erfahrungen dann wieder anderen Partnern zur Verfügung zu stellen.

### Handlungsfeld

gemeinsam älter werden

### Lebensphase(n)

Erwachsene mittleren Alters, Ältere, Hochaltrige

### Projekt

Sportvereine im Quartier

## Zum Angebot

### Idee/Modell

Seit 1885 verbindet der TV Wanne mit attraktiven Sportangeboten und Veranstaltungen Generationen im Herner Stadtteil Röhlinghausen. Der gesamte Stadtbezirk Eickel hat ca. 11.000 Einwohner und steht vor der Herausforderung der Überalterung der Einwohner.

Im Rahmen des Projektes „Sportvereine im Quartier“ sollte ein weiteres attraktives und gesundheitsorientiertes Bewegungsangebot für die wachsende Zahl der älteren und hochaltrigen Menschen im Quartier entstehen. Die Bürger im Quartier sollen bewegt älter werden und beweglich bleiben, Demenzerkrankte sollen intensiv fühlen können. Wichtig dabei war, dass das neue Angebot ein Miteinander der Generationen ermöglicht und die Umsetzung in Zusammenarbeit mit Partnern aus dem Quartier erfolgt.

Es wurde neben dem stationären Barfuß-Sinnespfad auch ein mobiler Barfuß-Sinnespfad entwickelt.

## **Zielgruppe**

Dieses Angebot ermöglicht Menschen jeden Alters, die Bewegung auf freiem Fuß im Quartier. Im Speziellen richtet sich das Angebot an die Bewohner des Alten- und Pflegeheims Eva-von-Tiele-Winckler-Haus.

## **Partner und Netzwerke**

Der TV Wanne 1885 e.V. hat gemeinsam mit der Stadt Herne (Fachbereich Sport), der Stadtmarketing GmbH der Stadt Herne, dem Eva-von-Tiele-Winckler-Haus (Alten- und Pflegeheim) sowie der Seniorenvertretung Herne (Seniorenbeirat) das Projekt entwickelt.

## **Nachhaltigkeit**

Der stationäre Barfuß-Sinnespfad ist auf dem vereinseigenen Gelände der Erich-Höll-Sportanlage gelegen und ist ein attraktiver Anziehungspunkt für die Menschen im Quartier. Die dort platzierte Holzbank lädt zum Verweilen ein. Der Sinnespfad dient als Treffpunkt bzw. Ausgangspunkt für Aktionen und Aktivitäten des Vereins im Quartier, so auch geplant für Quartiersbegehungen mit attraktiven Sehenswürdigkeiten im Revier. Ebenso soll der Sinnespfad in Präventions- und Rehasportangeboten eingebunden werden. Die beteiligten Netzwerkpartner werden den Pfad künftig auch nutzen, aber auch externe Organisationen können den stationären Pfad nutzen bzw. den mobilen Barfuß-Sinnespfad anfordern. Um das Angebot nachhaltig betreiben zu können, ist ein Kümmerer notwendig, der die Pfade verwaltet und pflegt. Zu klären ist noch, ob eine Nutzungsgebühr eingeführt werden soll, um zumindest die entstehenden Kosten abzudecken.

## **Ansprechpartner**

TV Wanne 1885 e.V

Burkhard Ladewig

Tel. 02323-390077

Email: [burkhard.ladewig@web.de](mailto:burkhard.ladewig@web.de)

# **Zur Organisation**

## **Angebotsformen**

Der stationäre Barfuß-Sinnespfad wird von unterschiedlichen Gruppen des Vereins, im Reha- und Präventionsbereich oder auch als Treffpunkt bei anderen Vereinsaktivitäten genutzt und steht auch anderen Bürgern des Quartiers jederzeit kostenfrei zur Verfügung – eine vorherige Absprache wird gewünscht. Materialien wie Fichtenzapfen, Glaskies, Sand, Rindenmulch, Holzspäne und feiner Kiesel können durch jahreszeitliche Materialien (z.B. Heu/Stroh) ergänzt werden, die separat geschützt gelagert werden sollten. Ebenfalls empfiehlt sich die Abdeckung des gesamten stationären Pfades mit einer Plane, um ihn vor Verwitterung zu schützen.

Der mobile Barfuß-Sinnespfad besteht aus einer Vliesbahn, auf der unterschiedliche Materialien ausgelegt werden. Da er einfach zu transportieren ist, kann er vielerorts eingesetzt werden.

Die Nutzung des Barfuß-Sinnespfades ist zurzeit kostenfrei.

## **Sportstätten-/Raumbedarf**

Der stationäre Barfuß-Sinnespfad ist draußen fest auf dem Vereinsgelände aufgebaut. Die Länge beträgt 10 m und der Pfad ist 1 m breit.

Der mobile Barfuß-Sinnespfad ist max. 12 m lang und 2 m breit. Er ist transportabel und kann flexibel den örtlichen Gegebenheiten angepasst werden.

## **Materialbedarf**

Der stationäre Pfad (10 x1 m) wurde mit Steinen eingerahmt und in mehrere Flächen unterteilt. In diesen Teilflächen wurden Fichtenzapfen, Glaskies, Sand, Rindenmulch, Holzspäne und feiner Kiesel gegeben. Die Flächen können durch jahreszeitliche Materialien (z.B. Heu/Stroh) ergänzt oder ausgetauscht werden. Um die Materialien vor Verwitterung zu schützen, werden die dafür anfälligen in Kisten aufbewahrt. Eine entsprechend große Abdeckfolie schützt den stationären Pfad bei Schlechtwetterphasen. Eine Holzbank wurde zum Verweilen ebenfalls angeschafft.

Die Materialkosten und die Errichtung des stationären Pfads betragen ca. 2.100 €.

Für den mobilen Pfad wurden insgesamt Kosten in Höhe von 250 € für die Vliesbahn, die Füllmaterialien Sand, Rindenmulch, Holzspäne, feiner Kiesel und Heu sowie entsprechende Transportboxen investiert.

### **Zeitressourcen**

Sowohl der stationäre als auch der mobile Sinnespfad wurden in 3 Monaten geplant und auch realisiert. Beide Anlagen können kurzfristig eingesetzt werden, doch bedarf es auch einer Pflege der Anlage und den Austausch der Materialien.

### **Stolpersteine**

Es haben sich weder bei der Planung noch bei der Durchführung des Angebotes in Herne Stolpersteine aufgetan. Lediglich der Winter hat die Realisierung des stationären Barfuß-Sinnespfad mit Hilfe des Landschaftsgärtners ein paar Wochen verzögert.

### **Anforderungen an die Leitung des Angebots**

Für den Barfuß-Sinnespfad ist keine besondere Qualifikation der Leitung notwendig, wenn die Teilnehmer selbstständig den Pfad begehen können. Bei bewegungseingeschränkten Menschen ist das enge Begleiten dieser Teilnehmer auf dem Pfad notwendig.

## **Weitere Arbeitshilfen**

### Stationärer Barfuß-Sinnespfad





# Mobiler Barfuß-Sinnespfad

